

Integrierte Übungen

Wir brauchen engagierte Lehrer!

1. Sprunghaft gestiegen ist **nach meinen Beobachtungen die Teilnahme** an Fortbildungsveranstaltungen am Vormittag.
Wie ich beobachten konnte, nehmen immer mehr Lehrer an Fortbildungsveranstaltungen am Vormittag teil.
2. Der nächste Schritt auf den Weg zum **Austieg** ist oft die **Flucht** in die Krankheit.
*Wenn man auf dem Weg ist, auszusteiigen, flieht man oft in die Krankheit.
Wenn man auf dem Weg ist, auszusteiigen, wird oft in die Krankheit geflohen.*
3. Grippe dauern heute **länger** als früher.
Früher haben Grippe kurzer gedauert als heute.
4. Zwar gibt es eine **Vorschrift**, nach der Lehrer bis zu drei Stunden pro Monat zusätzlich für Kollegen zu leisten haben, doch das ist heute oft schwer durchzusetzen.
Auch wenn es vorgeschrieben wird, dass Lehrer bis zu drei Stunden pro Monat zusätzlich für Kollegen zu leisten haben, kann das heute oft schwer durchgesetzt werden.
5. Die Gewerkschaft empfiehlt der Schulleitung: **Es werden** keine Überstunden gemacht.
Der Schulleitung wird von der Gewerkschaft empfohlen, keine Überstunden zu geben.
6. Die Eltern halten erstaunlich still, als wüßten sie instinktiv, dass sie kein **Recht** hätten, die Schule anzuklagen.
Es ist erstaunlich, dass die Eltern stillhalten, als ob sie instinktiv wüßten, dass sie keine Recht haben, die Schule anzuklagen.
7. Was also ist **zu tun**?
Was muss also getan werden?
8. Zunächst einmal sollten wir den herrschaftsfreien Sprachstil wieder **abschaffen**.
Zunächst einmal sollten wir auf herrschaftsfreien Stil verzichten.
9. Wie sehr sehnt sich der Jugendliche nach dem schlichten Satz: "Heb das Ding auf!"
Dem Jugendlichen wäre es lieber, wenn man schlicht sagt, dass er das Ding aufheben solle / dürfte.
10. Zu viele Lehrer wollen heute **Retter** der verlorenen Jugend, **Elternersatz spielen**.
Zu viele Lehrer wollen heute die verlorene Jugend retten oder die Eltern ersetzen.
11. Sie haben nicht **begriffen**, dass wir nicht alle Kinder auf das gleiche gesellschaftliche Niveau heben können.
Ihnen ist nicht klar geworden, dass nicht alle Kinder gleich sind.
12. Wir müssen auf die individuellen Anstrengungen der Kinder setzen, weil **es ihnen mehr Selbstbewusstsein gibt**.
Wir müssen auf die individuellen Anstrengungen der Kinder setzen, weil sie dadurch selbstbewusster werden.